

Yulia Deyneka - Biographie

Yulia Deyneka ist eine vielseitige Kammermusikerin, Dozentin an der Barenboim-Said Akademie und Solo-Bratschistin der Staatskapelle Berlin.

Auch solistisch ist sie immer wieder mit verschiedenen Orchestern zu erleben, zuletzt in Alfred Schnittkes Konzert für Viola unter der Leitung von Andris Nelsons oder an der Seite von Wolfram Brandl in Mozarts Sinfonia Concertante unter Daniel Barenboim.

Seit über 10 Jahren engagiert sie sich im West-Eastern Divan Orchester, dessen Bratschengruppe sie auch betreut. Ab Herbst 2016 ist Yulia Deyneka festes Mitglied im Boulez Ensemble, das im neu erbauten Pierre-Boulez-Saal ansässig ist.

In den letzten 10 Jahren sammelte sie zudem wichtige musikalische Impulse von Dirigenten wie Pierre Boulez, Zubin Mehta, und Simon Rattle sowie von Solisten wie Martha Argerich, Yo-Yo Ma, Gidon Kremer, Maurizio Pollini, Radu Lupu und Yefim Bronfman.

Yulia wurde 1982 auf der russischen Insel Sakhalin geboren und wuchs in Moskau auf. Sie studierte zunächst bei Prof. Alexander Bobrovsky am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, ihr Diplom erwarb sie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Felix Schwartz und absolvierte ihr Konzertexamen bei Wilfried Strehle an der UdK Berlin.

Die Kammermusik spielte für Yulia Deyneka schon seit frühen Jahren eine zentrale Rolle in ihrem künstlerischen Werdegang und ist immer noch ein wesentlicher Bestandteil ihres beruflichen Lebens.

Als Kammermusikpartnerin spielte sie u.a. mit Boris Brovtsyn, Guy Braunstein, Janine Jansen, Sergey Krylov, Vadim Repin, Denis Matsuev und Jörg Widmann. Sie ist ein gefragter Gast bei vielen internationalen Kammermusikfestivals.

Mit Daniel Barenboim verbindet sie eine langjährige musikalische Zusammenarbeit, mit ihm hat sie sowohl die wichtigsten Sonaten des Bratschenrepertoires als auch die großen Werke der Klavierkammermusik aufgeführt.

Die Ausbildung von jungen Musikern empfindet Yulia Deyneka als ihre künstlerische Verantwortung, an die sie ihre weitreichenden Erfahrungen und musikalisches Wissen weitergeben möchte. So hat sie von 2006-2011 an der Musikakademie Barenboim-Said-Stiftung in Sevilla unterrichtet und auch an der Staatskapelle Berlin betreut sie Absolventen der Orchesterakademie.

Highlights der letzten Jahre waren ein gesamter Brahms-Zyklus mit Musikern der Berliner Philharmonikern in der Saison 2015/16 sowie bei der Eröffnung der Pariser Philharmonie im Januar 2015 die Aufführung von „Derive II“ von Pierre Boulez (mit Mitgliedern des West-Eastern Divan Orchesters).

In der aktuellen Saison 2016-17 gibt Yulia Deyneka ein zweifaches Debüt als Solistin und Kammermusikerin an der Carnegie Hall New York und in der Pariser Philharmonie, mit dem Boulez Ensemble (Boulez: „Derive II“) und mit der Staatskapelle Berlin (Mozart's Sinfonia Concertante) unter der Leitung von Daniel Barenboim.

Sie tritt ihre Stelle als Dozentin an der Barenboim-Said Akademie Berlin an und wird auch im Eröffnungsmonat (März 2017) des Pierre Boulez-Saales in zahlreichen Konzerten unter anderem mit Lisa Batiashvili, Michael Barenboim, Francois Leleux, Francois-Xavier Roth und Daniel Barenboim auftreten.